

des Ichgefühls, kurz gesagt, der Unglücklichere oder Unglücklichste.

*Die Gesellschaft ist gemeinschaftsfeindlich*, sie kann niemals eine Gemeinschaft entwickeln und Bewußtwerden machen. Sie entwickelt aber Klassen, die wie um die Bestätigungsformel des Naturgesetzes des Lebendigen um die Gemeinschaft ringen. Wir erleben aus dem Ablauf der Geschichte, daß der Versuch der Herrschenden, sich als Klasse zu konstituieren oder besser sich als Klasse zu behaupten, stärker gewesen ist, als von Seiten des Proletariats. Warum sich trotzdem eine lebensfähige Klasse nicht hat bilden können, ist bereits vorwegnehmend angedeutet, durch den Mangel an Erlebensfähigkeit und Erlebenswillen der Intensitätssteigerung der Lebendigkeit. Die, um es als Sammelbegriff zu verwenden, bürgerliche Klasse kämpft letzten Endes für die Anerkennung der Gesellschaft als Gemeinschaft, weil sie im Unterbewußten selbst erfahren hat und in jeder Empfindungssekunde vom Leben erfährt, daß eine Vorbedingung der Existenzsteigerung, und als das begreift sich das Leben, das Bewußtsein von der Gemeinschaft, die Gemeinschaft selbst ist. Sie bildet den Begriff der Macht, sie ordnet, regelt, schafft Gesetze, straft und vernichtet unter dem Schwindeldunst eines möglichen zukünftigen, erhofften und ersehnten Gemeinsamen. Demgegenüber steht die Klasse der Unterdrückten, die durch Zwangsformen gemeinsamen Erlebens schon gemein-